

Jetset Journals

no.1

2026

TOKIO

5 Tage

Stadtguide



a travel guide

SUMMARY

01.

INTRO

Alles, was du vor deinem
Trip in die
Megametropole Tokio
wissen solltest.

p.3

03.

DAY-TO-DAY

Eine mögliche
Tagesplanung für einen
5-tägigen Aufenthalt in
der japanischen
Hauptstadt.

p.7



02.

HIGHLIGHTS

Meine Top 10 Must-see
Orte in Tokio, sowie Tipps
und Tricks!

p.4

04.

WHERE TO EAT

Die besten Restaurants
und Cafes der Stadt,
die du definitiv nicht
verpassen solltest.

p.8



05.

WHERE TO SLEEP

Meine Empfehlungen für
Unterkünfte, um deinen
Aufenthalt bestmöglich
zu genießen.

p.9





INTRO

Tokio – Das ganze Land Japans hat in den letzten Jahren einen regelrechten Hype erlebt und natürlich darf die Hauptstadt des Landes bei einem Trip hierher nicht fehlen.

Zwar kann man von Europa aus auch bspw. nach Osaka fliegen, für die meisten startet und endet die Japanreise allerdings in Tokio.

Tokio wurde erst gerade als größte Stadt der Welt abgelöst und dementsprechend viele Highlights hat die Metropole mit über 37 Mio Einwohnern auch zu bieten.

Wer am Flughafen Haneda landet, der hat gleich mehrere Möglichkeiten, in die Stadt zu gelangen. Am komfortabelsten und mit umgerechnet nur ca. 6€ auch sehr günstig ist der

Limousine Bus, der einen bspw. direkt zum Bahnhof in Shinjuku bringt.

In der Stadt bewegt man sich am besten mit der Metro fort, denn die Distanzen sind teilweise schon sehr lang. Das ist auch recht unkompliziert.

Man lädt sich einfach die digitale SUICA Card auf das Smartphone und checkt damit beim Betreten und Verlassen der Station ein und aus.

Als Aufenthaltsdauer sollte man schon fünf Tage in der japanischen Hauptstadt einplanen. Diese fünf Tage kann man auch zwischen Ankunft und Abreise splitten und außerdem kann man zwischendurch auch Trips von Tokio in nahe gelegene Regionen, wie zum Mount Fuji, Yokohama oder nach Kamakura unternehmen.

HIGHLIGHTS



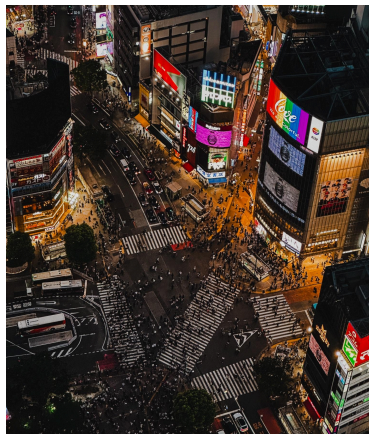
01.

Shibuya Crossing

Wer an Tokio denkt, der hat ein gewisses Bild vor Augen und dieses Bild enthält sicherlich eine der bekanntesten Kreuzungen der Welt – Shibuya Crossing.

Täglich überqueren ca. 250.000 Menschen die Kreuzung und in einer Grünphase bereits bis zu 2500 Menschen.

Einen tollen Blick von oben auf die Kreuzung im Stadtteil Shibuya hat man bspw. von der Bar im 8. Stock des Magnet-Kaufhauses.



02.

Shibuya Sky

Auch das zweite Highlight liegt im zentralen Stadtteil Shibuya. Der ca. 230 Meter hohe Aussichtsturm ermöglicht einem einen tollen Blick über die ganze Stadt und auch die Kreuzung unter einem. Der Eintrittspreis ist mit 15€ zwar moderat, buchen sollte man seinen Slot allerdings genau einen Monat im Voraus, wenn Tickets für den gewünschten Tag online gehen – insbesondere für den Slot zum Sonnenuntergang.



03.

Senso-Ji Tempel

Der Senso-Ji Tempel im Stadtteil Asakusa ist definitiv einen Besuch wert, insbesondere die schöne, fünfstöckige rote Pagode.

Auch der gesamte Stadtteil um den Tempel ist sehenswert mit vielen Restaurants und der Einkaufsstraße Nakamise-dori.

Der Senso-Ji Tempel ist der älteste und bedeutendste buddhistische Tempel der japanischen Hauptstadt. Der Eintritt zum Tempel ist kostenlos.



04.

Meiji Schrein

Auch der Meiji Schrein ist ein kulturelles Highlight. Er ist einer der bedeutendsten Shintō-Schreine von ganz Japan und befindet sich inmitten einer grünen Parkanlage am Rande des Stadtteils Shibuya. Der Schrein und seine Nebengebäude sind sehr sehenswert und der Eintritt kostenlos.

05.

Ginza

Ginza ist eines der weiteren sehenswerten Viertel Tokios. Hier finden sich neben zahlreichen Büros auch topmoderne und riesige Einkaufscenter, wie das Ginza Six. Auch in Harajuku und Omotesando kann man ausgezeichnet shoppen.

06.

Ueno Park

Die japanische Hauptstadt verfügt über zahlreiche schöne Parkanlagen. Der bekannteste Park ist sicherlich der riesige Ueno Park. Insbesondere zur Kirschblütenzeit ab März sind die Parks der Stadt voll mit Menschen. Auch der Shinjuku Gyoen Garden und der Sumida Park sind einen Besuch wert.

07.

Tokyo Tower

Natürlich verfügt eine Weltmetropole neben dem Shibuya Sky auch noch über weitere Aussichtstürme – einer davon ist der rot-weiße Tokyo Tower, der mit seiner Form etwas an den Eiffelturm erinnert. Auch der Tokyo Skytree ist eine weitere Alternative.



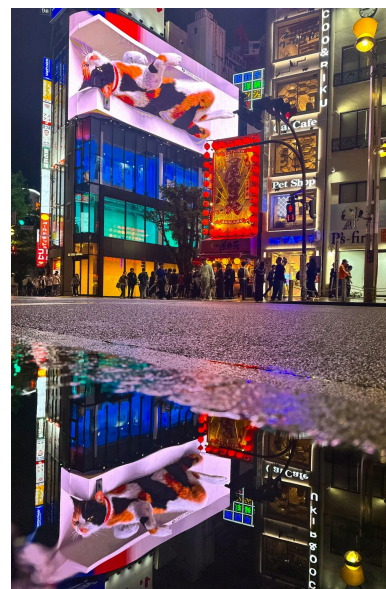
08. Akihabara

Das Viertel Akihabara ist so verrückt, wie ein Viertel nur sein kann. Besonders bei jungen Leuten ist das Viertel, das wie kein anderes auf der Welt für Manga, Anime und Cosplay steht, außerordentlich beliebt. Das bunte Viertel ist voll von Spielhallen, Kaufhäusern und bunt gekleideten Einheimischen, die in ihren Kostümen durch die Straßen laufen.



09. Food

Das Essen ist in Japan ein weiteres Highlight und Tokio bildet die Hochburg der bekannten Food-Szene. Ramen, Sushi und Onigiri gibt es hier an jeder Ecke und wer Zeit hat, sollte unbedingt einmal an einem traditionellen Omakase teilnehmen, wo der Koch die frischen Speisen direkt vor einem am Tresen zubereitet. Der Tsukiji-Fischmarkt ist ein weiteres Highlight.



10. Shinjuku

Auch das Viertel Shinjuku darf bei einem Trip nach Tokio nicht fehlen und nachts erwacht das Viertel erst richtig zum Leben. Die von Leuchtreklamen übersäte Central Road, die riesige Godzilla Figur, die traditionelle Omoide Yokocho Food-Straße und das Bar-Viertel Golden Gai sind nur einige der Highlights des Viertels. Vom Bahnhof fahren Züge und Busse in das Umland.



DAY TO DAY

Tag 1 – Nachdem wir morgens gelandet waren, akklimatisierten wir uns erstmal mit einem Spaziergang durch den *Shinjuku Gyoen Garden* und zum *Meiji Schrein*. Mittags ging es dann weiter nach *Shibuya* und zum Mittagessen bei *Tare-Katsu*. Hier schauten wir uns nachmittags noch das Viertel rund um die *Shibuya-Crossing* an und abends ging es hinauf auf den *Shibuya Sky*. Zum Abendessen gab es Ramen bei *Oreryu-Shio* und wir ließen den Tag im hoteleigenen *Onsen* ausklingen.

Tag 2 – An Tag 2 stand das Viertel *Asakusa* und der *Senso-Ji Tempel* auf dem

Programm. Mittagessen gab es bei *Gyukatsu Motomura* und nachmittags spazierten wir durch *Akihabara*. Abends ging es dann noch nach *Shinjuku*, wo wir in der *Omoide Yokocho* zu Abend aßen und auf einen Drink nach *Golden Gai* gingen.

Tag 3 – Am folgenden Tag besichtigten wir den *Hie-Schrein* & den *Kaiserpalast* und mittags hatten wir einen Tisch für *Omakase* bei *Udatsu Sushi*. Abends schauten wir uns noch das Viertel *Roppongi* an und aßen bei *Iruca Roppongi* zu Abend.

Tag 4 – Am vierten Tag, am Ende unserer Reise

regnete es etwas und so ging es zum Shopping nach *Ginza* und nachmittags zu einem *Sumo-Turnier*. Abendessen gab es bei *Gyopao Shinjuku*.

Tag 5 – Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir morgens noch den *Tsukiji-Fischmarkt* und den *Tokyo Tower*. Nach einem Bummel in den Shopping-Vierteln *Harajuku* und *Omotesando* gab es noch Onigiris von *Onigiri Manma to go* und dann machten wir uns langsam auf den Weg in Richtung *Flughafen Haneda*, von wo aus wir nach Hause flogen.

WHERE TO EAT

Restaurants:

★ **Udatsu Sushi**

Absolutes Highlight – Omakase buchen!
2 Chome-48-10 Kamimeguro, Meguro City,

● **Gyukatsu Motomura**

Super Gyukatsu in Akihabara (& andere)
Chiyoda City, Sotokanda, 1 Chome-15-18

● **Iruca Tokyo Roppongi**

Michelin-Stern Ramen Restaurant
4 Chome-12-12 Roppongi, Minato City



● **Gyopao Shinjuku**

Sehr leckere Gyozas & Soup Dumplings
Japan, 〒160-0022 Tokyo, Shinjuku City

● **Niigata Katsudon Tarekatsu**

Gutes Katsudon in Shibuya
1 Chome-5-9 Dogenzaka, Shibuya, Tokyo



● **Onigiri Manma**

Beste Onigiri, auch to go
Shinjuku, 3 Chome-14-23 マヤビル 1F

● **Tsukiji Fischmarkt**

Verschiedene Fischspeisen
Chuo City, Tsukiji, 4 Chome および6丁目一部

★ **Oreryu-Shio Ramen (Shibuya)**

Für uns bestes Ramen, Shibuya Store
1 Chome-22-8 Dogenzaka, Shibuya, Tokyo

● **Kurand Sake Market**

Sake all you can drink – super Auswahl
Shinjuku, 3 Chome-9-9

Cafés:

★ **Glitch Coffee & Roasters**

● **SYNdicate Café**

● **THE Matcha Tokyo**

● **About Life Coffee Brewers**

● **KOPI KALYAN Tokyo**

● **KOFFEE MAMEYA**

WHERE TO SLEEP

In Tokio gibt es eine große Vielzahl ausgezeichneter Hotels. Aufgrund der teilweise doch recht weiten Distanzen, bietet es sich an, in den zentralen Vierteln Shibuya, Shinjuku oder Ginza zu übernachten.

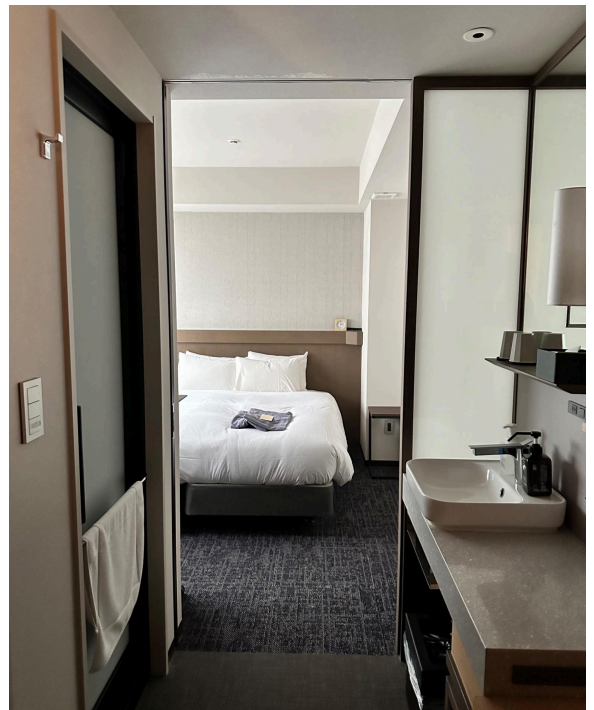
Wir hatten während unserer Aufenthalte zwei verschiedene Hotels und können beide sehr empfehlen.

1. Onsen Ryokan Yuen Shinjuku

Die Einrichtung und vor allem der Rooftop-Onsen waren ein absolutes Highlight – hierher würden wir jederzeit definitiv wiederkommen. Die Lage in Shinjuku unweit vieler Restaurants ist ebenfalls top.

2. Agora Tokyo Ginza

Auch das Agora war ausgezeichnet. Für japanische Verhältnisse, große Zimmer und stylische Einrichtung. Lage in direkter Nähe des Shopping-Districts in Ginza.





**Danke fürs Lesen und mehr Details findest du auf
meiner Website oder Instagram & TikTok!**



jetset_journalist

<https://www.jetset-journals.com/>